

Die Geschichte der „Völkerschauen“

Aufgaben zum Text

1. Wovon handelt der Text?

Hör dir das Audio an. Was ist richtig? Wähl aus. Mehrere Antworten sind richtig.

In dem Text geht es darum, dass ...

- a) Menschen aus afrikanischen Kolonien früher in Europa öffentlich gezeigt wurden.
- b) in Deutschland und Belgien Ausstellungen zur Geschichte der „Menschenzoos“ organisiert werden.
- c) in Afrika heute gefordert wird, dass sich die europäischen Länder für die „Völkerschauen“ entschuldigen.

2. Was steht im Text?

Wie geht der Satz richtig weiter? Mehrere Antworten können richtig sein.

- 1. Die in „Völkerschauen“ ausgestellten Menschen ...
 - a) durften nicht frei entscheiden, welche Kleidung sie anzogen.
 - b) mussten sich vor den Augen des Publikums von Ärzten untersuchen lassen.
 - c) mussten mit Zootieren zusammenleben.
- 2. Maarten Couttenier sagt, dass Rassismus ...
 - a) heute kein großes Problem mehr ist.
 - b) eine Art zu denken ist, mit der man geboren wird.
 - c) dazu dient, sich selbst besser zu fühlen.

3. Übe den Wortschatz!

Wähl für jede Lücke das passende Substantiv aus.

Die _____ (1) ist ein trauriges und schlimmes _____ (2) der Geschichte. _____ (3) sagen, dass dem Verhalten der europäischen Länder _____ (4) zugrunde lag. Dabei lässt sich oft ein _____ (5) feststellen: Sich selbst hält man für besser als Menschen, von denen man behauptet, dass sie „anders“ sind. Im 19. und 20. Jahrhundert wurden deshalb in vielen europäischen Ländern _____ (6) organisiert.

- | | | |
|---------------|--------------|------------------|
| a) Kapitel | b) Muster | c) Kolonialzeit |
| d) Historiker | e) Rassismus | f) Völkerschauen |

4. Übe die Partizipien!

Entscheide, welches Verb in die Lücke passt und bilde das Partizip Perfekt.

1. In den „Völkerschauen“ wurden Menschen wie Tiere _____.
2. Dauernd vom Publikum _____ zu werden, war für sie sehr unangenehm.
3. Dadurch, dass sie Kostüme tragen mussten, wurden sie zusätzlich _____.
4. Manche von ihnen haben sich gegen diese schlechten Behandlungen _____.
5. Die Organisatoren haben mit den Schauen eine Menge Geld _____.

Autor: Philipp Reichert